

V-3-188 Die Lage in Israel und Palästina und die Auswirkungen auf unser Zusammenleben in Berlin

Antragsteller*in: Thomas Wiskirchen (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu V-3

Von Zeile 187 bis 189 löschen:

kleiner zu werden. Ein solcher Dialog darf keine Vorbedingungen haben – auch wenn Vorurteile und Misstrauen ~~zwischen den Communities~~ bestehen, können diese nur durch ehrlichen Austausch und Begegnung abgebaut werden. Wir stehen in

Begründung

Ich finde wir sollten nicht suggerieren, dass es sich hier allein um einen Konflikt "zwischen den Communities" handelt. Es geht m.E. auch um die Gesellschaft als Ganzes und insb. Misstrauen gegenüber der Mehrheitsgesellschaft und ihren zentralen Institutionen, z.B. Parteien, Medien, Polizei.

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Daniel Dressler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Merieme Benali-Jockers (KV Berlin-Reinickendorf)